

Das Gute



Gemeinde soll Freude machen.

Wir sehen auf das Gute. Wir reden über das Gute.

Wir ermutigen einander, bauen uns gegenseitig auf und spornen uns an, das Gute zu tun.

Bei Gott „ist das Glas immer halbvoll“.

Aus dem Leben von Jesus: Johannes 1,42.48 und Matthäus 11,28-30

Zitat Es ist ein Paradox, dass die Gaben Gottes völlig gratis und unverdient sind und dass sie Gott dennoch niemandem schenkt.
Außer solchen, die sie wirklich wollen, sie ergreifen und „Ja“ sagen zu ihnen.
Liebe möchte eingeladen und erbeten sein, und erst dann eilt sie herbei.

Philipper 4

5 Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.

8 Ansonsten denkt über das nach, meine Geschwister, was wahr, was anständig und gerecht ist!

Richtet eure Gedanken auf das Reine, das Liebenswerte und was einen guten Ruf hat; auf alles, was Auszeichnung und Lob verdient!

op 2019-05-26

1.Thess 5,11

Macht also einander Mut und baut euch gegenseitig auf, wie ihr es ja auch jetzt schon tut.

Philipper 2

1 Wenn es bei euch irgendeine Ermutigung in Verbindung mit Christus gibt; eine Tröstung, die aus der Liebe kommt; Gemeinschaft, die der Geist Gottes bewirkt; Barmherzigkeit und Mitgefühl,
2 dann macht meine Freude vollkommen, indem ihr in derselben Einstellung und Liebe von ganzem Herzen zusammensteht.

3 Tut nichts aus Streitsucht oder Ehrgeiz, sondern seid bescheiden und achtet andere höher als euch selbst! 4 Denkt nicht nur an euer eigenes Wohl, sondern auch an das der anderen!

5 Eure Einstellung soll so sein, wie sie in Jesus Christus war:

Fragen

- was bedeutet Matthäus 11, 28-30 für mich und mein Leben?
Was spricht Jesus mir zu?
Wozu fordert er mich heraus?
- Was wird mir helfen, meine Aufmerksamkeit auf dieses „guten Dinge“ im Leben und Verhalten eines anderen zu lenken und mich nicht von Negativem bestimmen zu lassen?
- Wie kann ich in dieser Haltung Problematisches und zu Klärendes mit einem anderen in Kontakt bringen? Es geht ja nicht darum, Verletzendes „unter den Teppich zu kehren“
- Wo sollte ich es lernen auch mal ruhig zu sein, und nichts zu sagen? („Den Mund zu halten“)